

Allgemeine Bemerkungen:

1.) Wer hat das aktuelle Konzept erarbeitet?

Mitglieder des Bildungsausschusses des Kirchenkreistages und Leitende aus den ev. Bildungseinrichtungen im Kirchenkreis

2.) Wer ist für die Umsetzung und im Folgenden für die Weiterentwicklung und Evaluation des Konzepts verantwortlich?

Bildungsausschuss und Beirat Ev. Bildungslandschaft

3.) Hat sich die Ausgangslage („Was haben wir? - Allgemeine Bemerkungen zu den Aktivitäten im Handlungsfeld und den hinter den Zielen und Maßnahmen stehenden konzeptionellen Überlegungen“) gegenüber der Beschreibung im Konzept für den Planungszeitraum 2013-2016 verändert?

Wenn ja: Was hat sich verändert?

(Hinweis: Hier reichen Stichworte aus. Lediglich bei weitreichenden Veränderungen gegenüber dem vorherigen Planungszeitraum ist eine detaillierte Beschreibung der Ausgangslage erforderlich.)

Der Kirchenkreis hat die Trägerschaft für 20 ev. Kindertagesstätten übernommen; 2014 wurde die Projektstelle Ev. Bildungslandschaft im Kirchenkreis für vier Jahre eingerichtet; der Grundstandard wird nicht mehr für beide Kirchenkreise im KKVB Hildesheim formuliert;

4.) Wie wurden die Auflagen und Hinweise des Landeskirchenamtes aus dem Genehmigungsverfahren 2012 in den weiteren Planungen berücksichtigt?

Der Grundstandard aus dem Verfahren 2012 hat keine Auflagen oder Hinweise erhalten.

5.) Bestand der Stellen und Stellenanteile am 01.01.2017:

(Hinweis: Für das Konzept „Verwaltung im Kirchenkreis“ ist der Stellenplan des Kirchen(kreis)amtes beizufügen!)

2,5 Stellen Schulpastor/innen

0,5 Stelle Ev. Bildungslandschaft im Kirchenkreis

1,0 Stelle Päd. Leitung, 0,75 Stelle Koll. Beratung, 0,75 Stelle Musikalische Fachbegleitung für die ev. Kindertagesstätten

6.) Geplante Stellenveränderungen im Planungszeitraum

Dimension / Nr.:	1. biographisch und Biographie begleitende Dimension
Zuständig:	KKT-Bildungsausschüsse

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * 1	Ziele * 1	Grad Ziel-Erreichung *2	Bemerkungen (zur Zielerreichung)*3	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Kinder als religiöse Subjekte wahrnehmen	Kita-Tage für Kinder und Eltern	50%	Projekt im Amtsbereich Alfeld mit BBS Alfeld und ev. Kitas	Projekt wird fortgesetzt (und im Standard des Nachbar-Kirchenkreises dargestellt)
2	Perspektiven für bildungsbenachteiligte Jugendliche	Teilhabe für Hauptschüler/innen	100%	Abschluss Patenprojekt im Sommer 2014 an der HS Alter Markt plus Evaluation durch Uni Hildesheim, Institut für	Projekt modifiziert verlängert bis 2017 mit Begleitung der aktuellen fünften Klassen (2015) an der Oskar-Schindler-Gesamtschule

				Sozial- und Organisationspädagogik	
3	Finanzierung Programm "Wellcome" läuft 2011 aus	Fortführung des Projekts "Wellcome" in der Ev. Familienbildungsstätte (EFB) in Kooperation mit Stadt und Landkreis Hildesheim	100%	50% Finanzierung verlässlich über Kollekten, zZ keine Beteiligung der Kommunen	Stiftungsmittel sind nicht auf Dauer abrufbar
4	Religiöse "Sprachlosigkeit" und Traditionsabbruch, Taufe und Mitgliedschaft als Voraussetzung für kirchliche Arbeitsplätze	Religiöse Bildung, Mündigkeit und Teilhabe	100%	3 Online-Glaubenskurse pro Jahr von B.Berg an der EFB seit 2012	Projekt wird mit voller Stelle von der Landeskirche ab Oktober 2015 in diversen Formaten fortgesetzt (s.u.)
5	Wertschätzung und Kontakt zu (Religions-) Lehrkräften	Spirituelles Angebot für Lehrkräfte in den Regionen	50%	Jährlich ökumenisch in Hildesheim, aber wenig Resonanz	Suche nach geeignetem Termin und Format

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 % , 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Kontakt zu RU-Lehrkräften	Spirituelle Angebote für Lehrkräfte	3	Fortlaufend	Beauftragter für Kirche und Schule und Schulpastores
2	Unkenntnis und Intoleranz gegenüber fremden Kulturen, Konfessionen und Religionen	Interreligiöse und interkulturelle Begegnung, „Haus der Religionen“ auf Bedarfsebene des Kirchenkreises	2	2020	Hauptamtliche, Ehrenamtliche, Abrahams Runder Tisch
3	Prekäre Lage der Ausbildung Pflegeassistenz beim DBZ Standort Hildesheim	Schulgeldbefreiung für Auszubildende am DBZ	2	2016-2017	Sup., DW, DBZ
4	Unkenntnis über Dienste und Arbeitsformen in Kirche und Diakonie	Kenntnis und niedrigschwellige Angebote für Suchende	3	2020	Sup, DW, Projektstelle Berg

Legende zur Gewichtung:**1 = dringend****2 = notwendig****3= wünschenswert**

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Gottesdienste für Lehrkräfte im Kirchenkreis	Jährlich	Schulpastores	250€ Sachkosten pro Jahr
2	1.	Tour der Religionen in der Nordstadt	Seit 2015	Pastores Nordstadt	
	2.	Interreligiöse Stadtgänge und Pilgerwege, besonders für die Zielgruppe der Schüler/innen	Ab 2016	AG Pilgerweg	1000€
3	1.	Matching-Verfahren zur Schulgeldbefreiung für einen mittelfristigen Zeitraum von etwa zwei Jahren, danach gibt es eine politische Lösung	2016-2017	Sup., DW., Zukunftsgestalten	30.000€ pro Schuljahr für beide Kirchenkreise und weitere Sponsoren
4	1.	Handreichungen wie Diakonie zum Mitnehmen für weitere kirchliche und diakonische Berufsfelder, Einführungstage und zwei Taufkurse pro Jahr in der EFB	2020	DW, Pastores, Projektstelle Berg	1000€

Dimension / Nr.:	2. Institutionelle Dimension
Zuständig:	KKT-Bildungsausschüsse

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * 1	Ziele * 1	Grad Ziel-Erreichung *2	Bemerkungen (zur Zielerreichung)*3	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Profilbildung ev. Kindertagesstätten	Vernetzung aller ev. Kitas, Vernetzung Kirchengemeinde-Kita, Profilbildung, Identität	70%	Kirchenkreis-Trägerschaft seit 2012, auch wiss. evaluiert durch das Institut für Organisationspädagogik an der Uni Hildesheim	Leitbild wird am Produkt Weltkindergarten weiter entwickelt mit Fokus Vernetzung der Einrichtungen untereinander und mit Kirchengemeinden
2	Perspektive Ort für Ev. Familienbildungsstätte	Erhalt der Ev. Familienbildungsstätte	20%	Ort 12 Apostel ist bis Ende Planungszeitraum gesichert; danach offen	Verhandlungen in 2016 zwischen Kirchenkreis und DW eV.

3	Profil des evangelischen Gymnasiums Andreanum	Erhalt und Ausbau der Schulpastorenstelle	100%	Schulpastorenstelle ist auf eine halbe Stelle ausgebaut und für die Ausbildung des ev. Profils mit zuständig	Profil einer evangelischen Schule wird gestärkt durch diverse Angebote im Schulleben (0,25 Stellenanteil)
4	Kirchen für Kinder erlebbar machen	Kirchenpädagogische Erkundung der drei Hildesheimer Innenstadtkirchen	100%	Kleiner Kirchenforscher als Publikation Michaeliskloster und Angebote für diverse Kita- Gruppen und Schulklassen Kirchenentdeckertage	1. Auflage bereits vergriffen, Neuaufgabe in Planung soll zB 2015/6 in alle Grundschulen im Sprengel versandt werden
5	Mehrfach-Benachteiligung bildungsferner Familien in ländlichen Regionen	Unterstützung "bildungsferner" Familien in einer ländlichen Region			

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 %, 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten

neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Vernetzung der ev. Kitas	Leitbild evangelische Kindertagesstätte	1	2022	Päd. Leitung, Leiterinnen der Einrichtungen, GA
2	Perspektive Ort für die EFB	Erhalt der EFB	1	2017	Sup., DW eV.
3	Inklusion	Umsetzung der Menschenrechtserklärung zur Inklusion in allen Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises	2	laufend	Sup. und Stellvertr., Leiter/innen der ev. Einrichtungen
4	Akquise von relevanten Bildungsangeboten für die Nutzenden	Etablierung von Angeboten der evangelischen Erwachsenenbildung	2	2018	EFB-Bugenhagen Hochschule
5					

Legende zur Gewichtung:**1 = dringend****2 = notwendig****3= wünschenswert**

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Leitbildprozess der ev. Kindertagesstätten	2018	Päd. Leitung	5000€
	2.	Arbeit der musikpädagogischen Fachkraft	2019	Projektstelle	
	3.	Einführungstage für Erzieherinnen in ev. Kitas	laufend	Päd. Leitung und Pastor (Loest)	
2	1.	Entwicklungskonzept für Ensemble 12 Apostel Hildesheim	Ab 2015	KV, KK, Einrichtungen	
	2.	Verhandlung über Standort der EFB nach 2017	2016	Sup., DW eV.	
3	1.	Fortbildungsangebote für Gemeinden und Einrichtungen in Kooperation mit den Fachstellen der Landeskirche	2020	Sup., Stellvertr. und Leitende der Einrichtungen	3000€

	2.	Vernetzung der Gemeinden und Einrichtungen mit den Inklusionsstützpunkten im Kirchenkreis besonders durch die Diakonie Himmelsthür	2020	Pastores, Diakon/innen und Diakoniebeauftragte	
4	1.	Vergrößerung des Pools der Referent/innen und Themen durch neue Kooperationen (zB ESG)	2018	Leiterin EFB	2500
	2.	Entwicklung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders print und online für die Region	2017	Leiterin EFB	
	3.	Ausbau des Angebots der Bugenhagen-Hochschule für beide Kirchenkreise	2018	Sups	

Dimension / Nr.:	3. Konzeptionell-koordinierende Dimension
Zuständig:	KKT-Bildungsausschüsse

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * 1	Ziele * 1	Grad Ziel-Erreichung *2	Bemerkungen (zur Zielerreichung)*3	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Profil und Angebot kirchlicher Praktikums- und Ausbildungsplätze	Internetplattform für Angebote Diakonischer Bildung	100%	www.diakoniepraktikum.de	Evaluation des Angebots und Ausweitung auf Landeskirchen Braunschweig und Oldenburg
2	Nebeneinander ev. Bildungsanbieter, Milieuverengung aufbrechen	Vernetzung, Austausch und Kooperation der ev. und anderer Bildungsanbieter	50%	Modell-Projekt Ev. Bildungslandschaft	Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation als übertragbare Formen für andere Kirchenkreise
3	Nebeneinander von Ev. Familienzentrum, Ev. Fabi, Ev. Kita und Kirchengemeinde in 12-Apostel Hildesheim	Abstimmung und Vernetzung der Arbeit zur Kooperation	50%	Gute Kooperation, Akteure identifizieren sich vor allem mit ihrer Einrichtung	Kooperation kann noch organischer werden
	Konfirmand/innenarbeit wird im Standard Kinder und Jugend erörtert				

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 %, 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Nebeneinander ev. Bildungsanbieter, Milieuverengung aufbrechen	Errichtung einer ev. Bildungslandschaft im Kirchenkreis	1	2018	Projektstelle Grön
2	Entwicklung Ganztagschule	Ganztagschulkonzept für Angebote durch die ev. Kirche (s.a. Standard für Kinder und Jugendliche), Diakonie und Kirchenmusik	2	2020	Schulpastores, KKJD,

Legende zur Gewichtung:**1 = dringend****2 = notwendig****3 = wünschenswert****III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen**

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Bestimmung der Kooperationsintensität innerhalb und außerhalb der ev. Bildungseinrichtungen	2018	Projektstelle und Beirat	1000€
	2.	Entwicklung geeigneter Darstellungsformen der evangelischen Bildungsangebote print und online	2018	Dito	5000€
	3.	Bestimmung der Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Bildungsträgern	2018	Dito	5000€
2	1.	Sammlung der evangelischen Ganztagsschulangebote	2020	Schulpastores, KKJD	3000€
	2.	Erstellung eines Flyers/Plakats/Homepage kirchlicher und religiöser Lernorte in der Region	2018	Beauftragter für Kirche und Schule in der Region Hildesheim	1000€

Dimension / Nr.:	4. Qualifizierende Dimension
Zuständig:	KKT-Bildungsausschüsse

I. Rückblick auf den Planungszeitraum 2013 – 2016:

Bitte bedenken Sie bei Ihrer Planung alle Dimensionen eines Handlungsfeldes, wie sie in den landeskirchlichen Grundstandards beschrieben sind. Für den Rückblick können Sie sich aber auf diejenigen Dimensionen beschränken, für die Sie bisher Herausforderungen erkannt und Ziele und Maßnahmen formuliert haben. Für die ausgewählten Dimensionen eines Handlungsfeldes ist jeweils ein Blatt mit den Abschnitten I. – III. auszufüllen.

	Herausforderungen an die Arbeit * 1	Ziele * 1	Grad Ziel-Erreichung *2	Bemerkungen (zur Zielerreichung) *3	Konsequenzen für die Fortschreibung
1	Angebote nach der Konfirmation	Jugendliche persönlichkeitsorientiert qualifizieren	50%	Trainee Projektstelle läuft 2015 aus	Trainee als Angebot soll weiter geführt werden
2	Traditionsabbruch	Kirchen öffnen und zeigen: Kultur und Glaubensgüter sichtbar machen	???	Siehe oben: Kleiner Kirchenforscher	Schulung Ehrenamtlicher als Kirchenpädagogen/innen
3	Grenzen des Lebens, Tabu Tod	Christlicher Umgang mit dem Ende des Lebens	100%	Entwicklung und Durchführung vieler neuer Formate und Kooperationen	

*1 Die Spalten 2 – 3 („Herausforderungen an die Arbeit“ und „Ziele“ können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

*2 „Grad der Zielerreichung“: geschätzter Grad, möglichst in % (z.B. 20%, 40 %, 60 %, 80 %, 100 %)

*3 „Bemerkungen (zur Zielerreichung)“: Hier kann z.B. erläutert werden, warum ein Ziel noch nicht erreicht werden konnte oder warum ein gesetztes Ziel für den Kirchenkreis aufgegeben wurde.

II. Bleibende und neue Herausforderungen

Hier sind die Herausforderungen, die für den Planungszeitraum 2013 – 2016 erkannt wurden und weiterhin aktuell sind (weil ein Ziel noch relevant oder noch nicht erreicht ist, s. „Grad der Zielerreichung“), und die für den Planungszeitraum 2017 – 2022 identifizierten

neuen Herausforderungen und Ziele gemeinsam zu benennen. Die bleibenden Herausforderungen und Ziele können aus dem Konzept für den Planungszeitraum 2013 – 2016 übernommen und kopiert werden.

	Herausforderungen an die Arbeit	Ziele	Gewichtung	Umsetzung bis...	Verantwortlich für die Umsetzung
1	Angebote nach der Konfirmation	Qualifizierung von Jugendlichen zu Mitarbeitenden	2	laufend	KKJD (siehe auch Standard Kinder und Jugend)
2	Vernetzung der Schulseelsorger/innen	Etablierung des Arbeitsfeldes Schulseelsorge in der Region	3	Laufend	Beauftragter für Kirche und Schule in der Region in Kooperation mit dem rpi Loccum

Legende zur Gewichtung: 1 = dringend 2 = notwendig 3= wünschenswert

III. Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen

Maßnahmen werden sich nur für die ersten Jahre des Planungszeitraums konkret formulieren lassen. Ggf. reicht es daher aus, Maßnahmen zunächst nur allgemein zu benennen und im Laufe der Zeit zu konkretisieren. Dann sollte aber möglichst ein Zeitpunkt für die Konkretisierung benannt werden.

Ziel Nr.	Maßnahme Nr.	Geplante Maßnahmen	Umsetzung bis ...	Verantwortlich für die Umsetzung	gepl. Ressourceneinsatz *4
1	1.	Trainee Ausbildung in den Regionen	Laufend	KKJD	500€ pro Region
2	1.	Fortbildungsangebote für Schulseelsorger/innen zweimal pro Jahr	laufend	Beauftragter für Kirche und Schule in der Region	250€ pro Treffen
	2.	Gottesdienste zur Einführung von Schulseelsorger/innen	Laufend	Sup und Beauftragter für Kirche und Schule in der Region	